



**II-2970** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Dr. WERNER FASSLABEND  
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN  
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

GZ 10 072/807-1.13/91

18. Juli 1991

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

*1169 IAB*  
*1991 -07- 22*  
*zu 1208 J*

Parlament  
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Gratzler und Genossen haben am 31. Mai 1991 unter der Nr. 1208/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend rechtswidrige Weisungen gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- " 1. Wieso wurde bzw. wird zugelassen, daß ein stellvertretender Abteilungsleiter Ihres Ressorts von seinem ursprünglichen Arbeitsplatz als Leiter eines Hauptreferates entfernt und ihm bis dato, seit Oktober 1989, keine andere gleichwertige Verwendung bzw. Einteilung gemäß den Bestimmungen des Beamtendienstrechtes zugewiesen wurde?
2. Wer ist für diese Maßnahme verantwortlich?
3. Welche Maßnahmen sind bislang ergriffen worden, um die für diese Situation Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen?
4. Welche Gründe könnten dafür sprechen, daß ein stellvertretender Abteilungsleiter Ihres Ressorts seine Dienstpflichten auf seinem Arbeitsplatz nicht wahrnehmen soll bzw. darf? Welche Gründe sprechen im konkreten Fall dafür?
5. Ist es in Ihrem Ressort üblich, daß Bedienstete aufgrund der Wahrnehmung Ihrer Informationspflicht gegenüber ihren Vorgesetzten gemäß § 44 BDG 1979 von ihren Arbeitsplätzen entfernt werden, um allfällige rechtswidrige Vorgangsweisen dieser Vorgesetzten zu verschleiern? Warum ist man im vorliegenden Fall so vorgegangen?
6. Womit begründen Sie im Lichte der vorangegangenen Fragen die Notwendigkeit der Schaffung eines selbständigen Referates in der Quartiermeisterabteilung?
7. Wie vereinbaren Sie die Schaffung dieses Referates mit den Zielsetzungen des Projektes "Verwaltungsmanagement", welches ua. dem Abbau von bürokratischen Aufblähungen dienen soll?
8. Warum wurde der mehr als ein Jahr lang de facto verwaiste Arbeitsplatz des stellvertretenden Leiters der Abteilung Geld- und Rechnungswesen zwischenzeitlich weder nachbesetzt noch eingespart?"

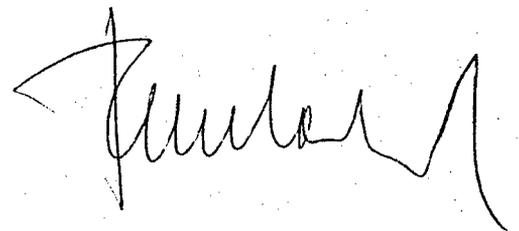
Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

Da mir die von den Anfragstellern behaupteten Vorgänge erst vor kurzem zur Kenntnis gelangt sind, habe ich die vorliegende Anfrage zum Anlaß genommen, Stellungnahmen der zuständigen Dienststellen anzufordern. Hierbei mußte ich feststellen, daß die gegenständliche Angelegenheit allem Anschein nach außerordentlich komplex ist und, insbesondere auf Grund der stark divergierenden Standpunkte der Beteiligten, eine abschließende Beurteilung des Sachverhaltes im Augenblick noch nicht möglich erscheint.

Um mir daher ehestmöglich einen ausreichenden Überblick und brauchbare Entscheidungsgrundlagen zu verschaffen, habe ich mich entschlossen, umfassende Erhebungen aller im vorliegenden Zusammenhang relevanten Umstände samt zusammenfassender Beurteilung anzuordnen. Im Übrigen sind derzeit auch Erhebungen der Disziplinarabteilung in derselben Angelegenheit im Gange, deren Ergebnis in einigen Wochen vorliegen wird.

Da ich den laufenden Ermittlungen nicht vorgreifen kann, bitte ich um Verständnis, daß ich derzeit nicht in der Lage bin, die vorliegende Anfrage zu beantworten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. Müller', written in a cursive style.